

Item: Das Wasser für die Fraiß/ Schlag und Ohnmacht.	fol. 7. Num. 15.
Item: Das Ohnmacht-Wasser.	fol. 18. Num. 43.
Item: Das Schlag-Wasser.	fol. 20, 21, 22. Num. 50, 51, 52, 53.
Item: Das köstliche Majoran-Wasser.	fol. 22. Num. 54.
Item: Der Runkelkraut-Geist.	fol. 27. Num. 3.
Item: Der Krafft-Essig.	fol. 37. Num. 4.
Item: Der Weinschärling-Safft.	fol. 49. Num. 30.
Item: Der köstliche Nagerl-Zucker.	fol. 49. Num. 1.

Ohren-Zustand.

N^o 1. Wann ein Wurm oder Ohrhöll in das Ohr kommet.

B Nimm einen wolschmeckenden Apffel unter dem Still auß / fülle denselben voll mit Honig / laß ihn gar weich braten / darnach mach ein tieffes Loch in das Außgeschälte / halte es wohl heiß an das Ohr / und lege dich mit dem Ohr auff den Apffel / so kriecht der Wurm heraus.

N^o 2. Ein anders.

B Nimm: sein eigenen Speichel alle Morgen nüchtern ins Ohr getraiff / davon sterben die Würm.

N^o 3. Für die Würm in Ohren.

M An nehm Weinrauten / Wermuth / Pfersich-Laub / zerstoß und druck den Safft heraus / den thue in die Ohren.

N^o 4. Für die Ohren-Würm.

S Schwefel / lebendigen Kalch und Honig / vermisch solches mit Essig / davon etliche Tropffen ins Ohr gelassen.

N^o 5. Ein anders.

Item / werden die Würm getödtet durch Klein Centauer-Safft.

N^o 6. Für die Ohren-Würm.

M An nehme ein warmes Brodt / und halts für das Ohr / so müssen die Würm heraus.

N^o 7.

N^o 7. So einem ein Ohrhöll in das Ohr laufft.

So nimb Ros- / Roth / das noch frisch / druck den Saft durch ein Tüchl heraus / thue denselben Saft in das Ohr / so kriecht der Ohrhöll wieder heraus.

N^o 8. Ein anders.

Ristlich nimb Weinrauten-Safft / thue denselben in das Ohr / darinnen der Ohrhöll ist / so gehet er zur Stund heraus / Lavendels Saft ist besser / wo man den haben mag.

N^o 9. Ein anders darvor.

Imb dickes Chamillen-Wasser / so distillirt ist / gieß durch ein Trächterl in das Ohr / es tödtet den Wurm.

N^o 10. Für Ohrengeschwär und andere Zufäll.

Man nimbt Täschl-Kraut / stoß es / und druck den Saft auß / mach ihn warm / traiff ihn oft in die Ohren.

N^o 11. Ein anders.

Zem / stoß jungen Hopffen / druck den Saft auß / und tropff ihn in die Ohren.

N^o 12. Ein anders darvor.

Aufwurf klein in einem Mörser zerstoßen / seyhe den Saft durch ein Tüchl / nimb ein wenig weiß Liliens-Del / und Natter-Züngerls Kraut-Safft / laß 2. Tröpflein in das Ohr / in welchem du den Schmerzen hast / und verstopf es mit einer Baumwoll / und halte dich warm an derselben Seyten / solches ist bewehrt erfunden worden.

N^o 13. Für Schmerzen der Ohren.

In Hanniffkern groß Wachtl-Schmalz genommen / und hinter das Francke Ohr geschmirt / des Tags 3. mahl oder so viel Lorberöl.

N^o 14. Für die Augen und Ohren.

Imb von den grossen Ameissen das Brut / thue es in ein Glas / und in einem rocken Brodt backen lassen / das Glas muß wohl vermacht seyn / darnach die Materi auß dem Glas genommen / und durchgedruckt / 2. oder 3. Tropffen in das Aug oder Ohr gelassen / ist gar gut /

gut / und frist das Fell weg / dieses Wasser ist auch gut in die Ohren zu lassen / wann einem das Gehör verfallen ist / bringts wiederum.

N^o 15. Wann die Ohren sausen.

Nimb Münken-Safft / tropffe denselben in die Ohren.

N^o 16. Zu denen Ohren.

SIn Gall von einem Kind / vermischt mit Frauen-Milch / und thue das in die Ohren.

N^o 17. Für das Euter in Ohren.

Nimb Weinkraut / Myrthen / vermischt mit Malvasier / und thue es in die Ohren / so oft du wilt.

N^o 18. Wann die Ohren verfallen seyn.

Nimb ein gebähetes Brod in einem Brandwein / halts in das Ohr ein gute Weil / bis daß ein Schnalß thut ; oder nimb Habern / sied den wohl / thue ihn auß dem Wasser / stürk ein Trichter darüber / laß den Dunst in das Ohr gehen / es hilfft.

N^o 19. Ein anders.

Stem / nimb weissen Agstein / auff ein Glut gelegt / ein Trichter darüber gethan / und den Rauch in die Ohren gelassen / es hilfft.

N^o 20. Noch ein anders.

Stem / ein paar Tröpffel bitters Mandel-Del in die Ohren gelassen.

N^o 21. Wann einem die Ohren faulen.

Nimb Dotter-Del / Chamillen-Del / jedes ein Quintl / misch zusammen / und tropff alle Tag in die Ohren / darnach Aloëpatica, Lein-Del / jedes 1. Quintl / lauters Hönig / misch zu einem Sälbel / thue das in die Ohren / es wöhret / daß sie nicht weiter faulen.

Item : Der Wund-Balsam.

fol. 61. Num. 6.

Item : Die Bettler-Salben.

fol. 74. Num. 5.

Obb

Für